

Alexander Hannemann wird Dortmunds Botschafter in den USA

Ein Jahr lang wird Alexander Hannemann seine Heimat Dortmund gegen einen Aufenthalt in den USA eintauschen. Statt des Gymnasiums an der Schweizer Allee in Aplerbeck wird der sechzehnjährige Schüler, der aktuell in die 10. Klasse geht, ab Herbst eine amerikanische High School besuchen. Ermöglicht wird dies durch ein Stipendium des Bundestages, für das die Dortmunder SPD-Abgeordnete Sabine Poschmann die Patenschaft übernimmt.

Auf Einladung von Inge Levin, Rektorin des Gymnasiums an der Schweizer Allee, trafen sich Alexander und seine Patin am Freitag zu einem Austausch. „Es ist eine schöne Tradition geworden, dass ich jedes Jahr die Patenschaft für den USA-Aufenthalt einer Schülerin oder eines Schülers aus Dortmund übernehme“, erklärte Poschmann. „Auch über ein Jahr nach dem Amtsantritt von Donald Trump sind die Beziehungen zwischen den Regierungen Deutschlands und der USA so schwierig wie lange nicht. Umso wichtiger, dass wir den Austausch von Jugendlichen beider Länder weiter fördern.“

Alexander ist schon jetzt sehr gespannt darauf, welche Erfahrungen er in Amerika machen wird. Seine Schulleiterin Inge Levin ist überzeugt, dass das Austauschjahr den Sechzehnjährigen in seiner persönlichen Entwicklung weiterbringen wird. „Ich habe Alexander als aufgeschlossenen und interessierten jungen Menschen kennengelernt, der ein hervorragender Botschafter Dortmunds in den USA sein wird“, sagte die Schulleiterin.

Noch ist nicht klar, wo genau es Alexander hin verschlagen wird. Denn noch bewerben sich auf der anderen Seite des Atlantiks Familien darum, Ersatzfamilie für die Teilnehmer des Parlamentarischen Patenschafts-Programms sein zu dürfen. In den kommenden Wochen bleibt es also für Alexander spannend.



Mit Alexander (Mitte) freuen sich seine Schulleiterin I. Levin, Jahrgangsstufenleiter S. Deck, der Koordinator für Öffentlichkeitsarbeit B. Dinkelmann und die Abgeordnete S. Poschmann, MdB.
(Quelle: Klinke, Stadtanzeiger)

Hintergrund: Seit über 30 Jahren fördert der Deutsche Bundestag gemeinsam mit dem US-Kongress den Jugendaustausch zwischen Deutschland und den USA. Im Rahmen des Parlamentarischen Patenschafts-Programms (PPP) erhalten deutsche und amerikanische Jugendliche Vollstipendien für ein Austauschjahr im jeweils anderen Land. Bundestags- und Kongressabgeordnete engagieren sich als Paten für die jungen „Kultur-Botschafter“. Ab dem 2. Mai ist unter www.bundestag.de/ppp die Bewerbung für das Schuljahr 2019/20 möglich.